

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Danksagung	15
Einleitung	17
1 Entwicklung der Nachhaltigkeit – ein historischer Überblick	19
1.1 Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeit	19
1.2 Strategische Wendepunkte für Unternehmen	23
1.3 Wie sich Nachhaltigkeit in digitalen Erlebnissen entwickelt	26
1.4 Zusammenfassung und Fazit	28
2 Das Fundament: Wie passen User Experience und Nachhaltigkeit zusammen?	29
2.1 Usability – effektiv, effizient und zufriedenstellend zugleich	29
2.2 UX und User-Centered Design: Der Mensch im Fokus	30
2.3 Life-Centered Design – ganzheitlich denken	31
2.4 Fazit	33
3 Warum Nachhaltigkeit für Gesellschaft und Unternehmen unverzichtbar ist	35
3.1 Gesellschaft im Wandel – Nachhaltigkeit geht uns alle an!	36
3.2 Unternehmen in der Pflicht – die Brücke vom Konsumwandel zum Umweltschutz	40
3.3 Nachhaltigkeit als Vorteil – Chancen für zukunftsorientierte Unternehmen	42
3.3.1 Konsumverhalten im Wandel	44
3.3.2 Zweifel und Risiken aus Unternehmenssicht	45
3.3.3 Talentsuche – Nachhaltigkeit als Attraktivitätsfaktor	47
3.4 Zusammenfassung und Fazit	48
4 Wie sich User Experience auf die Zielgruppe auswirkt	49
4.1 Konventionelle User Experience – der bewährte Weg zur Zufriedenheit	49
4.2 Von Zufriedenheit zur Verantwortung – wie Nachhaltigkeit User Experience bereichert ...	50
4.3 Fazit	52
5 Wie lässt sich ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen?	53
5.1 Wie Menschen entscheiden – Denk- und Entscheidungsprozesse verstehen	54
5.1.1 Daniel Kahnemans Systemdenken: Wo Gewohnheiten entstehen	54
5.1.2 Don Normans Perspektiven: Wie Menschen wahrnehmen und reagieren	55
5.1.3 Wie lassen sich die Erkenntnisse von Kahneman und Norman nutzen?	56
5.1.4 Fazit	57

5.2	Von der Theorie zur Praxis – Rahmenwerke der Verhaltenssteuerung	58
5.2.1	Behavioural Design – Verhaltensänderung mit Motivation, Fähigkeit und Auslöser	58
5.2.2	Hook-Modell – Gewohnheiten gezielt formen	60
5.3	Praktische Methoden zur Förderung nachhaltigen Verhaltens	61
5.3.1	Green Nudging – sanfte Anstupsen in Richtung Umweltbewusstsein	62
5.3.2	Storytelling – mit einem narrativen Ansatz Nachhaltigkeit erlebbar machen	64
5.3.3	Green by Default – Standardoptionen als Hebel für positive Veränderungen	65
5.4	Ethische Verantwortung: Zwischen Freiheit und Beeinflussung	66
5.5	Zusammenfassung und kritische Reflexion	68
6	Zwischen Mensch, Umwelt und Wirtschaft – die drei Dimensionen nachhaltiger UX ...	69
6.1	Ökologische Nachhaltigkeit – effizient, ressourcenschonend und zukunftsfähig	69
6.2	Soziale Nachhaltigkeit – der Mensch im Mittelpunkt	71
6.3	Ökonomische Nachhaltigkeit – wirtschaftlicher Erfolg trifft Verantwortung	71
7	Nachhaltig gestalten – diese Prinzipien machen den Unterschied	73
7.1	Sustainable by Design – nachhaltig gestalten von Anfang an	73
7.2	Slow UX – Entschleunigung als Qualitätsmerkmal	74
7.3	Minimalistisches und langlebiges Design – weniger ist oft mehr	76
7.4	Mobile-First-Prinzip – weniger Platz, mehr Fokus	78
7.5	Calm Design – mentale Überlastung reduzieren	80
7.6	Zusammenfassung und Fazit	82
8	Nachhaltige UX in der Praxis – Grundsätze für eine verantwortungsvolle Gestaltung ...	83
8.1	User Research, Analysephase und Testen	83
8.1.1	Rekrutierung der Zielgruppe – Diversität als Schlüssel zum ganzheitlichen Verständnis	84
8.1.2	Videocall oder Präsenz: Worauf kommt es bei der Entscheidung an?	85
8.1.3	Zwischen Papier und Cloud – die bewusste Dokumentation	88
8.1.4	Personas: Über den Tellerrand hinausblicken und weitere relevante Faktoren berücksichtigen	89
8.1.5	Empathy Maps – Gefühle und Emotionen erfassen	96
8.1.6	Journey Mapping – die Wege der Zielgruppe mit Nachhaltigkeitsaspekten	97
8.1.7	Zusammenfassung und Fazit	105
8.2	Konzept- und Gestaltungsphase	105
8.2.1	Green Hosting – ein grundlegender Baustein	105
8.2.2	Informationsarchitektur – mit klarer Struktur zur Effizienz	108
8.2.3	Designsystem – eine bewährte Grundlage mit Anpassungsmöglichkeit	111
8.2.4	Design Patterns – kognitive Belastung mit bekannten Strukturen reduzieren	112
8.2.5	Scanning-Muster – Blickverhalten und effiziente Navigation	115
8.2.6	Dark Mode Design – sinnvoll, aber nicht in jedem Fall	117

8.2.7	Standard-Fonts – Ressourcenschonung vs. gestalterische Freiheit?	118
8.2.8	Passend zugeschnitten und exportiert – die Optimierung von Bilddateien	120
8.2.9	Videoinhalte – Datenlast reduzieren und optimiert bereitstellen	123
8.2.10	Komplexität reduzieren – energieeffiziente Animationen	124
8.2.11	Rückmeldung über den Energieverbrauch – Transparenz und Verantwortungsbewusstsein fördern	128
8.3	Zusammenfassung und Ausblick	129
9	Digitale Teilhabe und Barrierefreiheit ist mehr als ein Nice-to-have	131
9.1	Gesellschaft und Unternehmen – warum Inklusion eine wichtige Rolle spielt	132
9.2	Nachhaltigkeit und digitale Barrierefreiheit – eine wichtige Gesamtbetrachtung	133
9.3	Gesetze und Richtlinien: Wer schreibt was vor und wen betrifft es?	133
9.3.1	Internationale Standards – WCAG und ISO-Normen	133
9.3.2	Supranationales Recht – EU-Richtlinien im Überblick	135
9.3.3	Nationales Recht – die Umsetzung der EU-Richtlinien in Deutschland	136
9.3.4	Fazit	137
9.4	Inklusive Designkonzepte – über die gesetzlichen Grundlagen hinaus	137
9.5	WCAG in der Praxis – die maßgeblichen Kriterien für UX	139
9.5.1	WCAG 1.1.1 – Nicht-Text Inhalte	139
9.5.2	WCAG 1.4.3 – Kontrast (Minimum)	140
9.5.3	WCAG 1.4.11 – Nicht-Text-Kontrast	143
9.5.4	WCAG 2.5.5 und 2.5.8 – Zielgröße der Bedienflächen	145
9.5.5	WCAG 2.2.2 – Pausieren, beenden und ausblenden	146
9.5.6	WCAG 2.4.7 und 2.4.13 – Fokus sichtbar	147
9.5.7	Weitere wichtige WCAG-Richtlinien für die User Experience	149
9.5.8	Fazit	150
9.6	Leichte und Einfache Sprache – Verständlichkeit als Schlüssel zur Teilhabe	150
9.7	Gendergerechte Sprache – die Anerkennung vielfältiger Identitäten	153
9.8	Zusammenfassung und kritische Reflexion	156
10	Managementansätze für nachhaltige UX – Strategien und Methoden, die Wirkung zeigen	157
10.1	Nachhaltigkeit im Unternehmen integrieren – vom Leitbild zur Praxis	158
10.1.1	Top-down und bottom-up – Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategien	159
10.1.2	Verankerung von Nachhaltigkeit in den unternehmenseigenen Prozessen	162
10.1.3	Aufsetzen von systematischen Messverfahren und Metriken	162
10.2	Management und Teams – gemeinsam Verantwortung tragen	163
10.3	Interdisziplinäre Zusammenarbeit – das Ende der Silomentalität	165
10.3.1	Vom Silodenken hin zur Zusammenarbeit	165
10.3.2	Interdisziplinarität	166

10.4	Nachhaltige Unternehmenskultur – Werte leben statt nur verkünden	168
10.5	Zusammenfassung und Fazit	172
11	Herausforderungen nachhaltiger UX und mögliche Lösungsansätze	173
11.1	Langlebigkeit und Funktionsentwicklung – lässt sich das vereinen?	173
11.2	Skill-up – Anforderungen an Kenntnisse und Fähigkeiten	175
11.3	Herausforderungen in der Gestaltung – wie nachhaltige UX trotzdem attraktiv bleibt	176
11.4	Zusammenfassung und Fazit	177
12	Nachhaltigkeit vs. Regeneration – die Grenzen nachhaltiger UX	179
12.1	Regenerative Ansätze – von nachhaltiger zu erneuernder Wirtschaft	179
12.2	Regenerative Ansätze im User Experience Design	180
12.3	Zusammenfassung und Fazit	181
13	Künstliche Intelligenz und UX – Fortschritt oder Nachhaltigkeitsfalle?	183
13.1	Künstliche Intelligenz trifft UX – Prosit auf eine neue Partnerschaft?	184
13.2	Perfekt zugeschnitten – mithilfe von KI zu individuellen Erlebnissen	185
13.3	AI Act – Ethik und Transparenz bewahren	188
13.4	KI und ihre Auswirkung auf die Ökobilanz	189
13.5	Kann künstliche Intelligenz Jobs in der UX-Branche gefährden?	191
13.6	Zusammenfassung und Fazit	192
14	Zusammenfassung des Buches	193
15	Handlungsempfehlungen	195
15.1	Handlungsempfehlungen für die Gestaltung	195
15.2	Handlungsempfehlungen für das Management	196
16	Kapitelübersicht	199
	Literaturverzeichnis	203
	Stichwortverzeichnis	217
	Über die Autorin	221